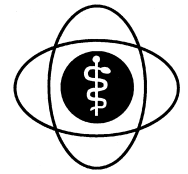


Jürg Pfisterer¹, Lukas Zemp²

«PIER» – Ein elektronisches medizinisches Informations- und Lernprogramm der Spitzenklasse



Das «Physician's Informations and Education Resource PIER» des «American College of Physicians ACP» ist ein qualitativ hochstehendes, elektronisches medizinisches Informations- und Lernprogramm. Auf ausgesprochen benutzerfreundliche Art können Informationen zu medizinischen Problemen abgerufen werden. Dieses interessante Programm steht allen SGIM-Mitgliedern seit Juli 2010 kostenlos zur Verfügung. Ein Versuch lohnt sich.

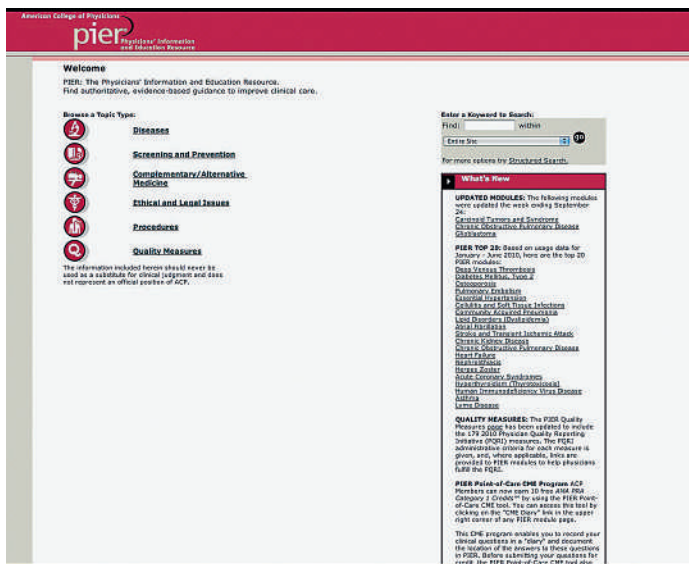
Einige SGIM-Mitglieder haben es vielleicht schon mit Erfolg benutzt und möchten es nicht mehr missen. Andere aber haben bisher nur davon gehört und möchten es endlich kennenlernen. Nichts einfacher als das. Der folgende Artikel bringt Sie diesem hilfreichen Online-Nachschlagewerk einfach, schnell und für SGIM-Mitglieder kostenlos näher.

Spannende und informative Inhalte auf einen Blick

Über die meisten geläufigen Krankheitsbilder finden Sie eine ausführliche EBM-basierte Zusammenstellung mit vielen hilfreichen Tabellen, Bildern und aktuellen Literaturhinweisen.

die «Additional Resources» mit den Links zu den Zusammenfassungen aus den entsprechenden massgeblichen medizinischen Zeitschriften. Die «Patient Information» ist ein weiteres Modul, das leider nur in Englisch erhältlich ist. Es enthält aber auch für Schweizer Verhältnisse wertvolle Tipps beim Zusammenstellen von eigenen Patienteninformationen. Lohnenswert auch ein Blick in das Kapitel «Procedures». Hier findet man auch als erfahrener Internist gelegentlich einen nützlichen Hinweis oder eine Bestätigung, dass man dieses oder jenes Verfahren doch richtig durchführt. Zum Beispiel unter den Gelenkspunktionen oder der Urinanalyse. Oder wie steht es nun eigentlich mit der Evidenz der Urineststreifen? Schauen Sie einfach einmal nach.

Zum Abschluss möchten wir Sie ermuntern, vielleicht doch einmal einen Blick in das Kapitel Qualität zu wagen. Weniger interessant sind für Sie möglicherweise die administrativen Kriterien, dafür finden Sie unter «Background Medical Information» den einen oder anderen sehr interessanten Hinweis. Und zu guter Letzt wagen Sie vielleicht einen Versuch bei den «drug resources». Suchen Sie mit dem «generic name» des Medikamentes einmal das, was Ihnen schon lange geläufig ist. Vielleicht erleben Sie ja doch die eine oder andere Überraschung.



Einfache und pragmatische Handhabung

Unter «www.sgim.ch», der Homepage der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGIM), finden Sie sowohl eine genaue Anleitung zur Registrierung im Mitgliederbereich der SGIM-Website sowie zum Login. Nachdem Sie diesen ersten Schritt erfolgreich geschafft haben, erscheint auf Ihrem Bildschirm die Einstiegsseite des «PIER». Nun können Sie nach Belieben ein Krankheitsbild direkt über das alphabetische Register anwählen oder über «Keyword Search» suchen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen dabei.

Mehr dazu auf der SGIM-Website:
www.sgim.ch/de/vereinigungenservice/medizinisches-informationssystem-pier

Sie können das gesuchte Kapitel auch als PDF herunterladen. Den entsprechenden Hinweis finden Sie linkerhand als «download pdfs of this module». Interessant sind auch die «Tables», «Figures» oder

Korrespondenz:
 Lukas Zemp
 Generalsekretär SGIM
 Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin
 Postfach 422
 4008 Basel
lzemplat@sgim.ch

¹ Mitglied SGIM-Präsidium
² Generalsekretär / Geschäftsstellenleiter SGIM